

## **SAMPLES, LOOPS & REMIX**

Projektträger: Offene Jazz Haus Schule e.V.

Dozent: Felix Höfler aka F.X. Randomiz

Schule: Kaiserin-Augusta Gymnasium (Altstadt Süd) · Georgsplatz 10, 50676 Köln

Altersstufe: 14-19 Jahre

Gruppenstärke: 6-8 Schüler

Wiederholung und Variation sind die zentralen Momente musikalischer Formbildung. Die Arbeit mit Samples und Loops lenkt nicht nur die Aufmerksamkeit auf diese beiden Formbildungsmomente, sondern schafft die Möglichkeit sich intensiv sinnlich und reflektierend mit dem jeweils geloopten Material und seiner Klanglichkeit sowie der Entstehung von Harmonie und Rhythmus durch Schichtung zu befassen.

Der Workshop geht von einem stilgebundenen Material oder sogar vom Werk eines einzelnen Musikers aus, um es dann in seine Einzelteile zu zerlegen, zu transformieren und neu zusammzusetzen. Im Mittelpunkt des Workshops stehen Remix-, Cutup- und Samplebearbeitungstechniken und damit ein kreativer Umgang mit Samples und Loops, der über das Re-Arrangieren vorgefertigter Bausteine a la Garageband oder Music Maker hinaus geht. Freude am Verbiegen von Klang und vor allem das Einbringen und Differenzieren persönlicher Sound-, Stil- und Formvorstellungen sind das Ziel.

## **SONGWRITING & REMIX**

Projektträger: Offene Jazz Haus Schule e.V.

Dozent: Thorsten Neubert

Schule: Hauptschule Gereonswall (Altstadt Nord) · Gereonswall 57; 50670 Köln

Altersstufe: 12-17

Gruppenstärke: 12-15

Das Projekt Songwriting & Remix erschliesst den Schülerinnen und Schülern nicht nur den Produktionsprozess eines Songs von der initialen Idee bis zu einem fertigen Song, sondern eröffnet im Zusammenwirken in einer Produktionskette vom Text bis zum Remix auch Möglichkeiten der ästhetischen Reflexion und Auseinandersetzung.

Das Projekt hat zwei Phasen: Im ersten Teil „Songwriting“ stellen die Schüler eigene Texte und Songs her, wobei stilistische Eigenheiten, Formmodelle und das Verhältnis von Text und Musik angerissen werden. Die fertigen Songs werden dann aufgenommen und am Rechner gemixt. An einem fertigen Endprodukt können so mehrere Schüler beteiligt werden: Ein Texter, ein Komponist, Musiker und ein Remixer/Produzent. All diese Funktionen können nur im Team erfüllt werden.

### HIPHOP: INSTRUMENTALS & LYRICS

Projektträger: Offene Jazz Haus Schule e.V.

Dozent: Miguel Iglar

Schule: Hauptschule Rendsburger Platz (Mülheim) · Rendsburger Platz 1-3, 51065 Köln

Altersstufe: 13-17

Gruppenstärke: 6-8 Schüler

Anders als die verbreiteten Rap-Workshops, die in der Regel mit vorproduzierten Beats und Instrumentals arbeiten, eröffnet das Projekt „Instrumentals & Lyrics“ einen niederschweligen Einstieg in die Produktion von Backing Tracks (Instrumentals). In Vorübungen und beim Produzieren werden musikalische Grundbegriffe wie Beat, Metrum, Groove und Sample und die formale Anlage von Hiphop-Tracks anhand der musikalischen Vorstellungen der Schüler, ihrer Lieblingstracks und ausgewählter Beispiele ebenso thematisiert wie die Texte und ihre Rhythmisierung.

### KLEINES STROMORCHESTER

Projektträger: Offene Jazz Haus Schule e.V.

Dozent: Rochus Aust

Schule: Nikolaus-Groß-Grundschule (Ebertplatz) · Balthasarstr. 87, 50670 Köln

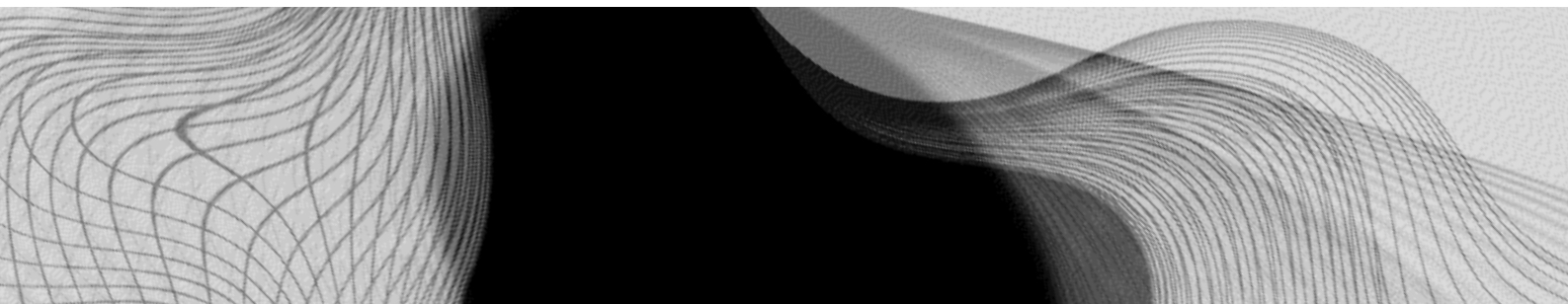
Altersstufe: 8-9 Jahre

Gruppenstärke: ca. 30 Schüler

Die Schüler können in diesem Projekt mit alltäglichen, also mehr oder minder bekannten, strombetriebenen Geräten (Mixer, Rasierer, Föhne etc.) musizieren. Dazu gehört zunächst die Auswahl der „Instrumente“, die Gruppierung nach Klängen, Orten, Zeitstrukturen oder anderen von den Kindern eingebrachten Parametern.

Im nächsten Schritt werden die „Instrumente“ systematisch erforscht, auf Modifizierungsmöglichkeiten abgeklopft und mit anderen Geräten kombiniert. Die Stromzufuhr soll dabei eine wichtige Rolle spielen: Strommengen werden über handelsübliche Dimmer hinzugefügt bzw. abgezogen. Die Mobilität von batteriebetriebenen und direkt versorgten Geräten werden erprobt. Spannungsvorgänge und provozierte Reaktionen werden so verständlich erfassbar eingebunden. Alle Geräte wurden bereits von Profimusikern getestet und in einer Aufführung gespielt. Klangverarbeitung durch Mikrophonie/Effektgeräte/Computerprogramme soll nicht verwendet oder auf ein Minimum beschränkt werden.

Als Ziel soll eine Gemeinschaftskomposition zur Aufführung kommen, so dass die Reproduzierbarkeit von gefundenen Klängen und deren Verschriftlichung ein wichtiger Bestandteil des Projektes sind. Die zu Grunde liegende klassisch-orchesterale Idee wird ein Gerüst bilden, dass ein wahlloses Überborden der Klänge und Möglichkeiten in eine Struktur führt, die für alle Beteiligten (Spieler und Hörer) nachvollziehbar ist.



## **MOVING PICTURES, MOVING SOUND** MOVING PICTURES, MOVING SOUND

Projektträger: Offene Jazz Haus Schule e.V.

Dozenten: Marion Wörle & Maciej Sledziecki

Schule: Kaiserin-Augusta-Gymnasium (Altstadt Süd) · Georgsplatz 10, 50676 Köln

Altersstufe: 17-19 Jahre

Gruppenstärke: ca. 30 Schüler

Der Workshop widmet sich nach dem Auftakt, zu dem einschlägige Beispiele analysiert werden, unterschiedlichen Vertonungen eines Filmausschnitts. In der Entwicklung der Filmmusik werden Wirkung und Zweck der Musik in der entsprechenden Szene und den somit verschiedenen „Deutungsmöglichkeiten“ thematisiert.

Als Klangerzeuger kommen dabei elektronische Klangerzeuger (Cracklebox, Porta Sound, Gameboy, Miniorgel), akustische Klangerzeuger (Melodika, Drehorgeln, Violine, Stimmen, Geräusche, kleine Percussion-Instrumente etc.) sowie der Computer (Laptop, Midi-Faderbox, Midi-Tastatur) zum Einsatz. Durch die Auswahl der Klangerzeuger kann mit geringem Materialaufwand eine Vielzahl an Bearbeitungsmethoden und Spielweisen ausprobiert und erforscht werden. Im Zuge der Produktion werden grundlegende Techniken der elektronischen Musik benutzt (z.B. Aufnahmeverfahren, elektronische Klangmanipulation, elektronische Klangerzeugung). Die Bearbeitung des akustisch bzw. elektronisch generierten Materials erfolgt über Bodeneffektgeräte und Computer Plug-Ins.

Zur Präsentation werden die vertonten Bilder aufgeführt.

## **HÖRSTÜCKE MIT SCHÜLERN**

Projektträger: Animax (Bonn)

Dozenten: Gerriet K. Sharma & Dirk Specht

Schule: KGS Mehlem

Altersstufe: 3. oder 4. Klasse

Gruppenstärke: mehrere Klassen beteiligt

Im Rahmen von StadtKlang-Netz hat das Animax ein klangkünstlerisches Projekt für und mit Schülern entwickelt.

Die Schüler zeichnen in Gruppenarbeit kleine hörspielartige Situationen auf und arrangieren diese mit Hilfe der vom Animax zur Verfügung gestellten Technik räumlich verteilt. Ziel soll der spielerische, barrierefreie Umgang mit Klang (Klangerzeugung / Klangbearbeitung / Klangsichtung) und den Aufzeichnungsmöglichkeiten durch digitale und analoge Medien sein sowie die Stärkung oder Erzeugung des Bewusstseins, Hören nicht als passiven Vorgang hinzunehmen, sondern als kreative, selbst bestimmte Möglichkeit der Weltgestaltung aufzufassen.



## ZEITMASCHINE

Audiovisueller Workshop

Dozenten: Hannes Hölzl & Andreas Hirsch

Schule: Gemeinschaftsgrundschule Neusser Strasse (Weidenpesch)

Neusser Straße 605; 50737 Köln

Altersstufe: 3. oder 4. Klasse

Gruppenstärke: 2 Gruppen mit jeweils ca. 15 Kindern.

Annäherung an das Phänomen "Zeit" mit der Idee der Zeitmaschine als Dreh- und Angelpunkt, erfahrbar gemacht mittels Bildern (Video) und Klängen.

In einer "Laborsituation" werden die verschiedensten Aspekte von Zeitablauf und Geschwindigkeit praktisch erforscht und mit Lehrinhalten aus dem Unterricht interdisziplinär verknüpft.

Beispiele:

- Aus Standbildern durch beschleunigte Abfolge Animationen erzeugen
- Sprachaufnahme und -wiedergabe in verschiedenen Geschwindigkeiten
- Zeitlupen und Zeitraffer in Ton und Bild
- Aufnahmen rückwärts ablaufen lassen

Ziele sind die altersgerechte Mediation grundlegender Kulturtechniken bzw. handwerkliches Know-How, Heranführung und Reflektion des subjektiven Zeitempfindens und der Erinnerung, sowie inhaltliche Verknüpfung mit Lerninhalten aus Geschichte und weiteren Fachgebieten.

Damit das Projekt über die Anwesenheit der Dozenten hinaus weiterläuft, bekommen die Kinder einen digitalen Fotoapparat, mit dem sie ein halbes Jahr lang täglich eine Aufnahme vom Schulhof machen. Aus diesen Bildern entsteht dann ein Zeitraffer-Film, in dem die Veränderungen auf dem Schulhof sichtbar werden (Jahreszeiten, Gewusel der Kinder, bauliche Veränderungen ...)

Die Abschlusspräsentation ist eine von den Kindern moderierte "Zeitmaschinen-Laborshow": Die Vorführung der produzierten Filme und Tonaufnahmen sowie die Live-Präsentation von Experimenten (z.B. zu Sprache und Tempoveränderungen).

## COMPUTER IM MUSIKUNTERRICHT - ARBEITEN MIT AUDACITY

Dozentin: Steffi Theisinger

Schule: KHS Großer Griechenmarkt (Innenstadt) · Großer Griechenmarkt 76, 50676 Köln

Altersstufe: fünfte Klasse

Gruppenstärke: 10 Schüler

Ziel der Unterrichtsreihe ist es, mit dem Computer Musik zu machen und ihn dabei auch als Instrument zu entdecken und benutzen zu lernen. Die Unterrichtsreihe eignet sich besonders für Lerngruppen, die noch keinen bzw. fast keinen Kontakt zu PCs hatten, und ist deshalb besonders für die Jahrgangsstufen 5 und 6 geeignet. Ziel des Projektes ist es grundlegende Arbeitstechniken wie Schneiden, Loopen und Effekte kennenzulernen und mit Ihnen kreativ zu arbeiten. Das Projekt ist weniger nach einem Endprodukt ausgerichtet, vielmehr geht es um das Erlernen verschiedener Kompetenzen im Umgang mit Computerprogrammen wie etwa Audacity. Die Schüler sollen jedoch am Ende ein eigenes Musikstück aus "alten" Musikstücken und Samplen erarbeiten und darin die erlernten Techniken anwenden.